

Stadt Winterthur



Projekt «Balance»: Schlussbericht vom 26. September 2018

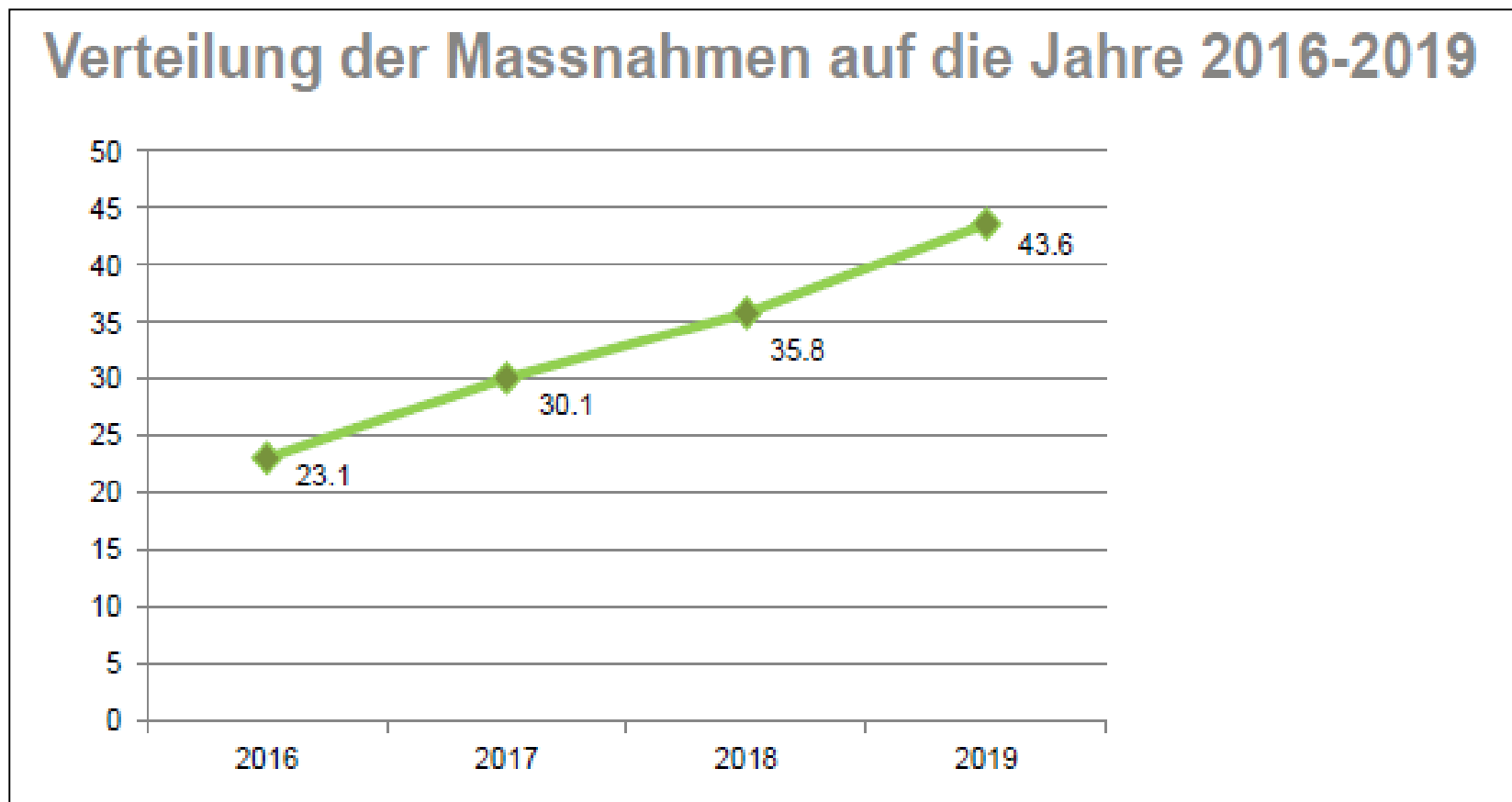
Geschäft 2018.097

Überblick

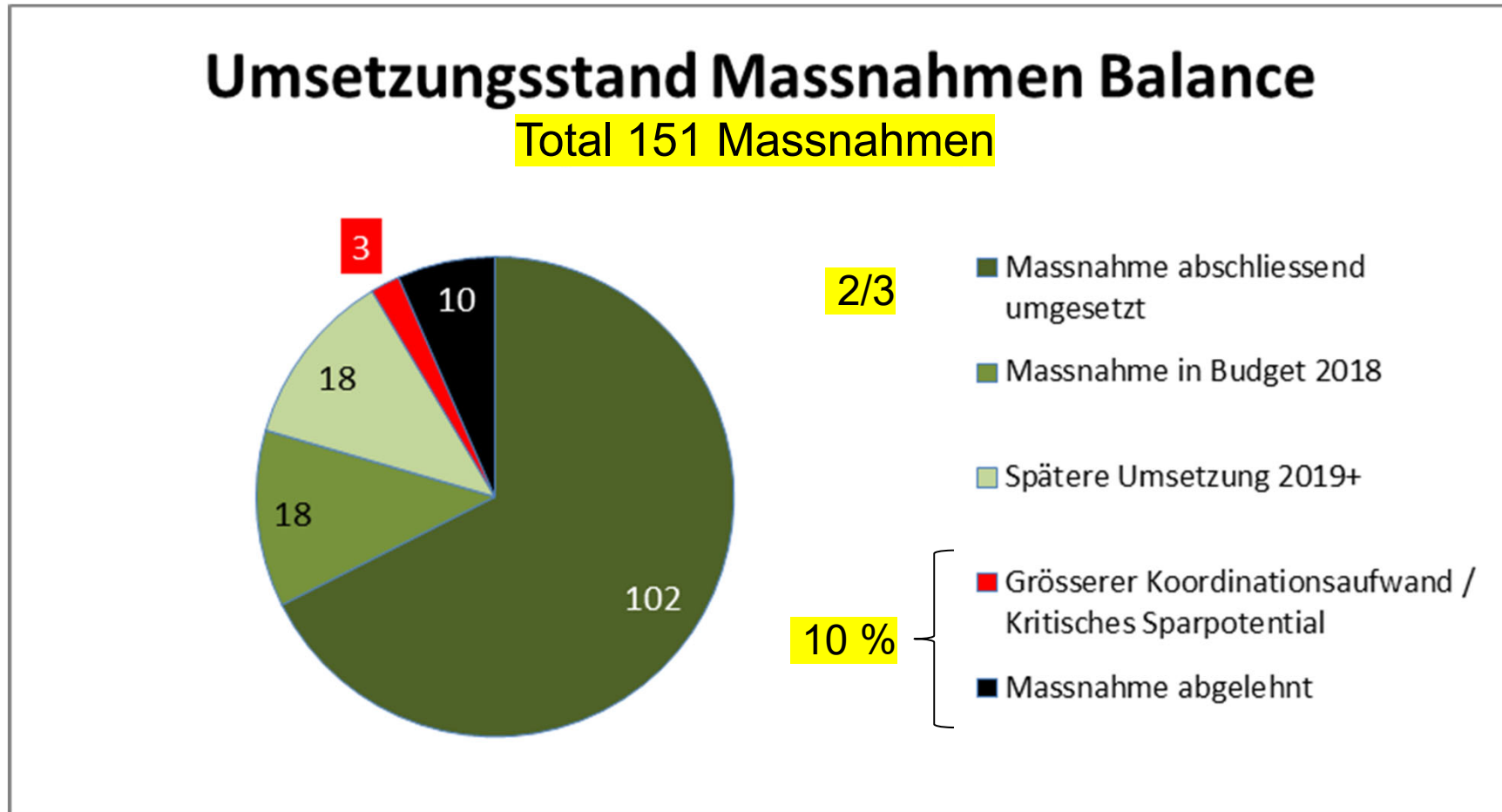
1. Ausgangslage «Balance»
2. Umsetzungsstand und -entwicklung «Balance»
3. Umsetzung in den Departementen
4. Entwicklung Sparpotential
5. Massnahmen mit Umsetzungsgewinnen/-verlusten
6. Massnahmen mit kritischem Sparpotential
7. Abgelehnte Massnahmen
8. Stellenplan
9. Fazit

1. Ausgangslage «Balance» (2.7.14 / 18.2.15)

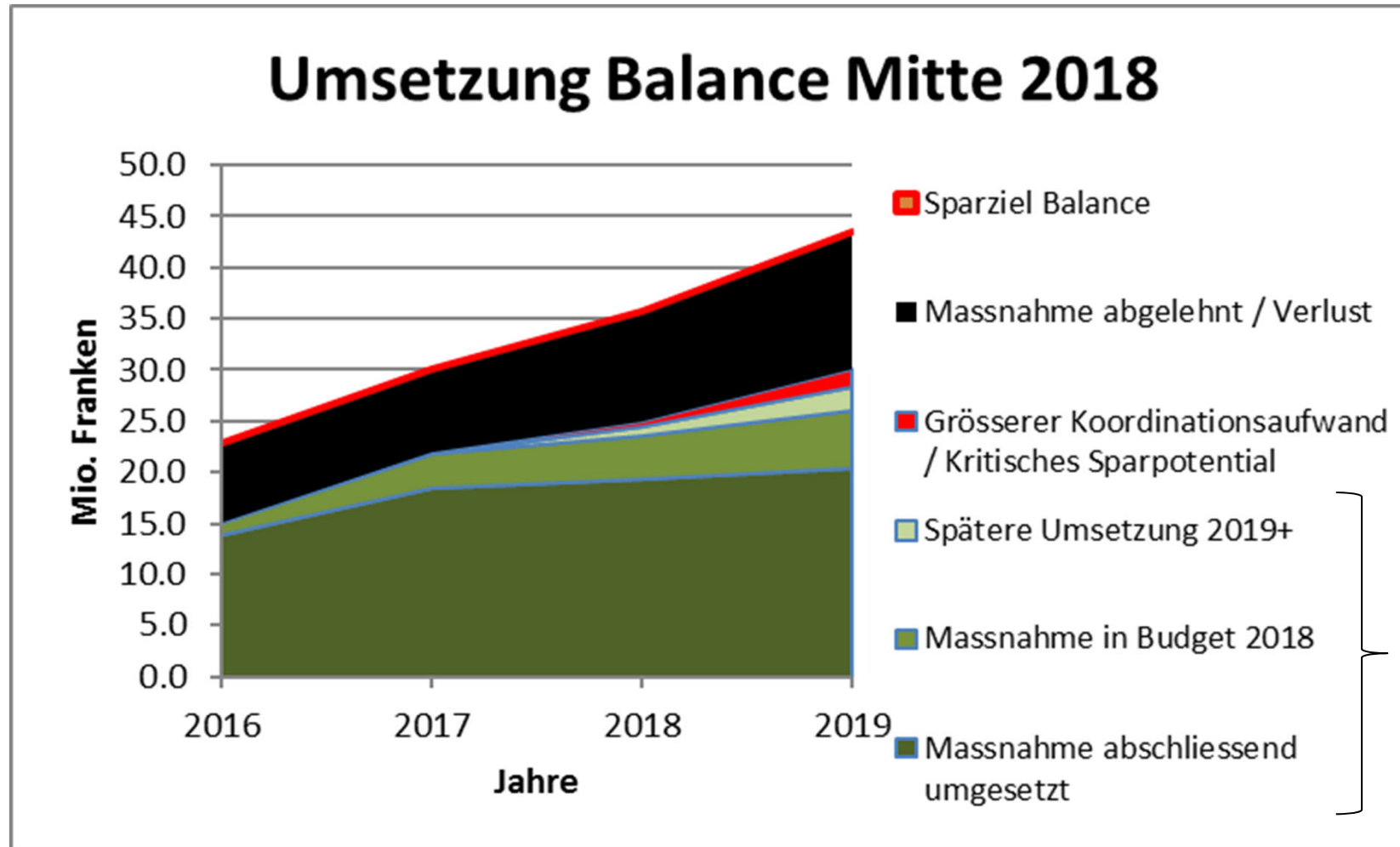
Ziel: Entlastung ab 2019 von jährlich 43,6 Mio. CHF



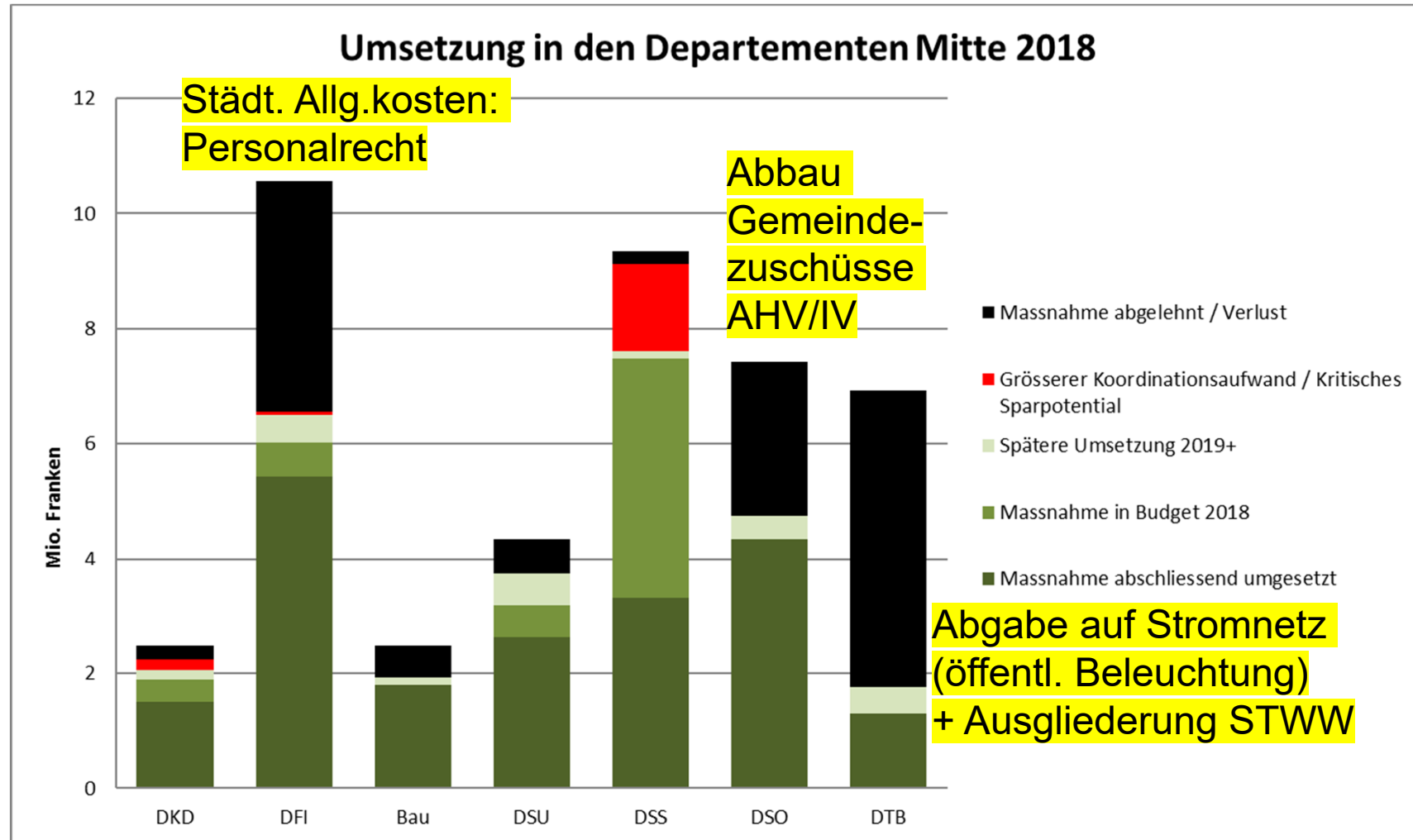
2. Umsetzungsstand Massnahmen (→ S. 9)



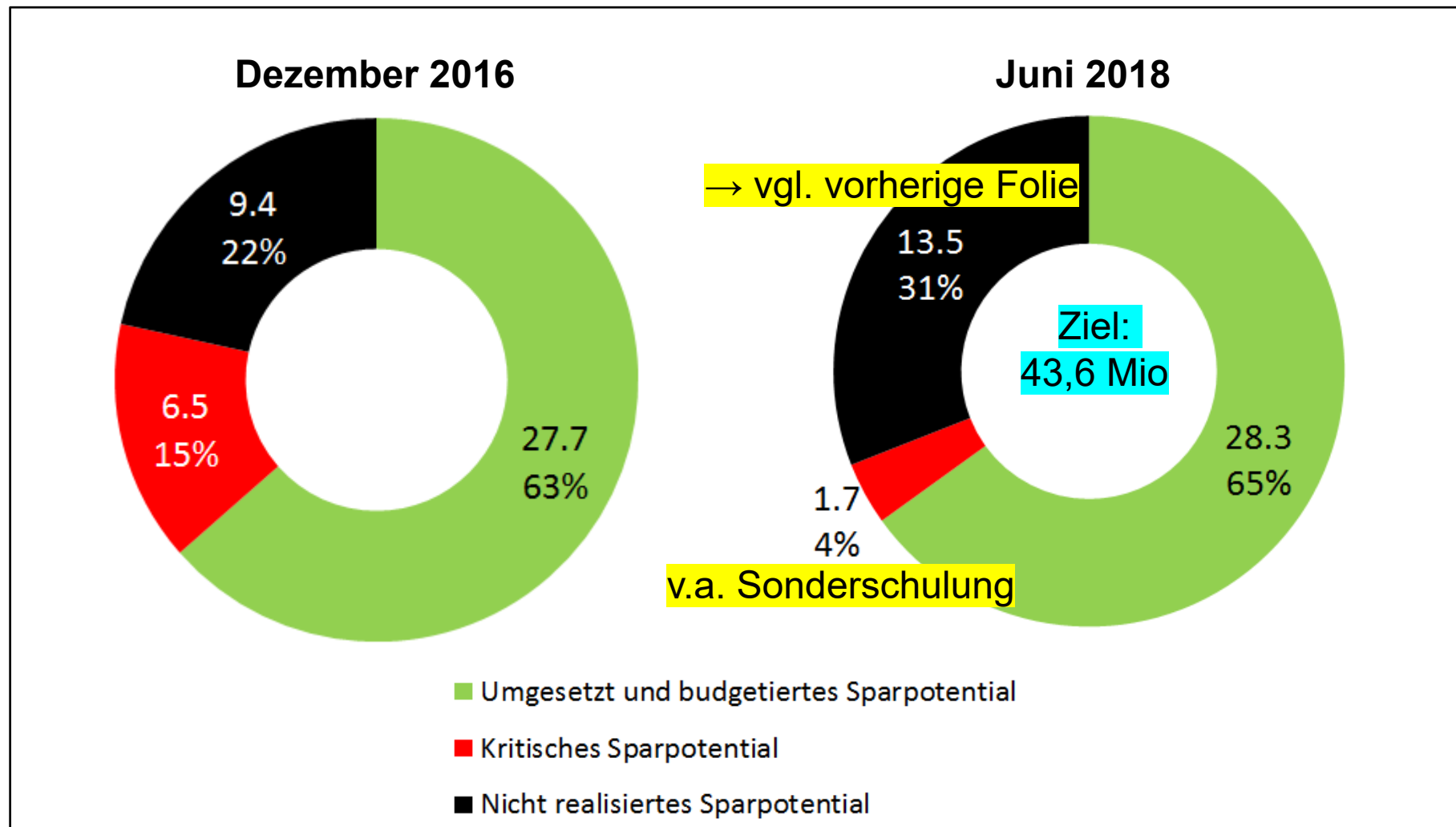
Umsetzungsentwicklung «Balance» (→ S. 9)



3. Umsetzung in den Departementen (→ S. 13)



4. Entwicklung Sparpotential (→ vgl. S. 11 f.)



5. Massnahmen mit Umsetzungsgewinnen

(Einzelmassnahmen, bei denen das der Zielwert um CHF 100'000 übertroffen wurde)

Massnahme	Betrag
Informatikdienste: OptoFokus	300'000
Neuausschreibung Versicherungen	950'000
Anpassung Nachtparkgebühren	340'000
Anpassung Verkehrsdienst	260'000



Massnahmen mit Umsetzungsverlusten

(Einzelmassnahmen, bei denen das der Zielwert um CHF 100'000 verfehlt wurde)

Massnahme	Betrag
Stadtentwicklung: Umsetzung GGR-Massn. zum Budget 2015	110'000
Alte Kaserne: Umsetzung GGR-Massnahmen Budget 2015	100'000
Rechtspflege: Verzicht auf Aufstockung von Stelleneinheiten	110'000
Aufbau einer strategischen Informatikplanung und des strategischen IT-Projektportfoliomanagements (in Überprüfung mit RPC-Studie)	350'000
Mobile Telefongeräte auf neuer Plattform Windows 8.1	120'000
Sozialhilfe: Steigerung Fallablösequote (Dämpfung Kostenanstieg)	170'000
Alterszentren: Kostendeckung Betreuung und Hotellerie (Pension)	360'000

6. Grösserer Koordinationsaufwand / Kritisches Sparpotential (→ S. 11)

Massnahme	Betrag
Überführung Theater Winterthur in gemeinnützige Trägerschaft	180'000
Zentrales Verlustscheinmanagement (in Überprüfung mit RPC-Studie)	50'000
Sonderschulung: Überführung in eigenständige Trägerschaft	1'500'000
Total	1'730'000



7. Abgelehnte Massnahmen (→ S. 11 f.)

(Einzelmassnahmen über CHF 150'000, welche abgelehnt wurden)

Massnahme	Betrag	abgelehnt
Überprüfung/Revision Personalrecht	4'800'000	GGR
Abgabe auf Stromnetz zugunsten Stadt (öffentl. Beleuchtung)	3'000'000	GGR
Teilaufhebung der Gemeindezuschüsse zur AHV/IV	2'100'000	Volk
Ausgliederung Stadtwerk	2'000'000	SR
Optimierung Einsatzorte vereidigte Polizisten	1'200'000	GGR
WC-Anlagen: Kostenverschiebung in Entsorgung (in gebührenfinanzierten Bereich)	560'000	fehlende Rechts- grundlage
Neue Trägerschaft Talentklasse	150'000	RR
Rest	160'000	div.
Total	13'970'000	

8. Stellenabbau

Stellen	Anzahl
Abbau	67.6
Auslagerung	10.0
Auszubildende	21.0
Lehrpersonen	7.9
Verzicht Ausbau	5.6
Total	112.1

9. Fazit

POSITIV

- finanziell erfolgreiches Programm
- innerhalb der Verwaltung zu annähernd 100 % realisiert
- Verluste v.a. durch GGR und Volk (politischer Wille)

NEGATIV (Preis des Sparprogramms)

- Stresstest für die Verwaltung
- Steigende Belastung der Angestellten (vgl. Mitarbeiterbefragung)